

Protokoll der 1. Sitzung der 6. Sitzungsperiode der FAG Erschließung und Informationsvermittlung in Göttingen am 27.01.2015

Anwesend: Regine Beckmann, Anke Böhrnsen (Protokoll), Reiner Diedrichs, Bettina Kunz, Berrit Genat, Elmar Haake(Sitzungsleitung), Angela Hammer, Michaela Probst, Oliver Schoenbeck

Entschuldigt: Barbara Block

TOP 1 Formalien

Die Mitglieder der FAG EI stellen sich vor und beschließen folgende Arbeitsverteilung:

- Elmar Haake übernimmt die Funktion des Sprechers.
- Regine Beckmann wird die FAG EI im Fachbeirat vertreten.
- Oliver Schoenbeck betreut das Wiki der FAG.

TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen verabschiedet.

TOP 3 Termine

Wichtige terminliche Eckdaten für die Arbeit der FAG EI sind:

24.02. Sitzung des Fachbeirats

25.02. AG Grund-/Zusatzfinanzierung des GBV

13.03. Sitzung der Expertengruppe Sacherschließung

April: AG Verbundsysteme

28.04. OCLC-Infotag Frankfurt

12./13.05. Nationales Hosting

19.05. Sitzung der GBV-Verbundleitung (Zur Vorbereitung ggf. ca. 3 Wochen vorher: Fachbeiratssitzung)

26.-29.05. Bibliothekartag Nürnberg (GBV organisiert den Verbundstand GBV, HeBis, DNB, BSZ)

Juni: Sitzung des Standardisierungsausschusses

03.09. GBV-Verbundkonferenz in Osnabrück (mit Bericht der FAG EI)

Oktober: Sitzung der Sektion 4 im DBV zum CIB-Projekt (zum Thema flankierende Maßnahmen durch die Verbünde, die nicht am Projekt beteiligt sind)

November: Sitzung der Verbundleitung

Dezember: Sitzung des Standardisierungsausschusses

Die nächste Sitzung der FAG EI wird am 26.03. in Göttingen stattfinden.

TOP 4 Bericht der Verbundzentrale (Reiner Diedrichs)

Die RDA-Umstellung wird mit dem BSZ koordiniert. Es wird künftig ein gemeinsames Format und eine gemeinsame Katalogisierungsrichtlinie geben. Der GBV wird auf das Katalogisierungsformat (PICA3) des BSZ umsteigen, d.h. weg von einem Deskriptionszeichenorientierten Format zu einer Unterfeldkennzeichnung. Auf der Ebene der Felder wird es nur zu geringfügigen Anpassungen und Ergänzungen durch neue RDA-Felder kommen. Das Internformat PICA+ des GVK bleibt erhalten. Der Formatumstieg wird erst in einem Testsystem geprüft und anschließend zu einem Stichtag umgesetzt. Die RDA-Schulungen werden schon im neuen Format gehalten. Langfristig ist es geplant, die beiden Katalogisierungsplattformen zusammen zu legen.

Derzeit wird zudem durch beide Verbünde ein neues „Datenmodell Master – Record“ entwickelt, das einen einfachen und einheitlichen Umgang mit den Metadaten für E-Book-Lizenzen gewährleisten soll. Es handelt sich um eine Gesamtaufnahme und eine Ausprägung für das E-Book eines bestimmten Lizenzpakets. Das Datenmodell wird auf dem Bibliothekartag 2015 vorgestellt werden.

Das VZG-Projekt Colibri wird demnächst umgesetzt werden, so dass im GVK automatisiert DDC-Notationen erzeugt werden sollen (ab 2016?). Zudem werden mehrsprachige DDC-Benennungen inklusive der hierarchischen Darstellung in den Titelaufnahmen ergänzt. Ziel ist eine flächendeckende Erschließung für fachliche Facetten in Discovery Systemen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit die Basisklassifikation (BK) eine Rolle spielen kann bzw. welchen Verbreitungsgrad die Anwendung der BK. Die FAG EI überlegt, eine Erhebung zu BK-Anwendungen im GBV durchzuführen.

Demnächst soll auch die Verknüpfung von Titeln mit den eingespielten RVK-Normdaten erfolgen.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung des GBV für 2015 wurden im Hinblick auf die Aufgaben der FAG EI geprüft.

Die Lieferung von Metadaten an die Online Contents-Datenbank wird weiterhin durch die Bibliotheken gewährleistet. Nach der Insolvenz von Swets wird ProQuest der Hauptlieferant für die Aufsatzdaten. Ziel ist ein weiterer Ausbau von Online Contents, die um u.a. E-Journals und Abstracts erweitert wird. Die Online Contents-Aufsätze werden zukünftig um DDC-Notationen der Zeitschriften angereichert.

Die Grundlieferung der GBV-Daten an den WorldCat ist seit Anfang des Jahres 2014 vollständig, zur Zeit steht noch die Einspielung einer Differenzlieferung von September 2012 bis zum heutigen Datum aus (Holdings und neue Titel, keine Korrekturen). Ebenso fehlt noch ein Online-Update. Nach der erfolgreichen Einrichtung des Online-Updates wird die FAG EI eine Evaluierung mit Hilfe eines Fragebogens an die beteiligten GBV-Bibliotheken vornehmen.

In den GBV-Verbundindex sollen Normdaten sowie Forschungsdaten (DataCite) integriert werden. Zudem soll es eine Referenzinstallation für Aufsätze geben. Demnächst soll auch die Fernleihe auf GBV-Zentral aufsetzen.

Es soll generell überlegt werden, wie Titel aus dem Open Access-Bereich besser eingebunden werden können. Als Problem erweist sich oftmals, dass Lizenzbeschreibungen nur unzureichend und nicht codiert hinterlegt sind bzw. keine Volltexte enthalten. Viele Institutionen betreiben Repositories mit OAI-Schnittstellen, um neben reinen OpenAccess-Publikationen einen Aufbau von Hochschulbibliographien mit Nachweis zu institutionellen Publikationen betreiben zu können.

Sinnvoll wäre es, Empfehlungen zur Sicht auf Discovery Systeme zu entwickeln, etwa zu den Themen „Nach welchen Prinzipien soll man ein Discovery System einrichten?“ oder „Welche begleitenden Maßnahmen sollte es geben?“.

Es liegt ein Entwurf für eine Rahmenvereinbarung zu BibControl. Die VZG rechnet ab Mitte Februar damit, BIB-Control-Lizenzen an die Verbundteilnehmer weiterreichen zu können. Die FAG EI wird prüfen, welche Abfragen ihre Arbeit unterstützen kann.

TOP 5 Festlegung der künftigen Arbeitsaufgaben der FAG EI

Die FAG EI legt für die 6. Amtsperiode folgende Schwerpunkte fest:

- Entwicklung von Empfehlungen für Discovery-Systeme
- Erhebung der Basisklassifikation
- Evaluierung des WorldCat sobald, alle GBV-Daten enthalten sind
- Festlegung von Schwerpunkten für die Entwicklung von weiteren Konkordanzen
- Begleitung des Projektes coli-conc (Konkordanz DDC – RVK)
- Überlegungen zur Förderung und Kennzeichnung von Open Access Publikationen
- Verfolgung der Entwicklung des Online-Profildienstes
- Begleitung der RDA-Einführung
- Entscheidung über die Verwendung von Formschlagwörtern und Codes für den Dokumenttyp
- Begleitung von BIB-Control
- Ausgestaltung der Partnerschaft mit dem BSZ auf Ebene der FAG EI
- Gegenseitige Teilnahme an Fachgremien (im März 2015 besprechen)
- Synergieeffekte durch Synchronisation von SE-Daten
- Online-GND
- Dublettenabgleich